

Betreff:**Wegebenennung "Walter-Meyer-Weg"****Organisationseinheit:**

Dezernat III

61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation

Datum:

25.07.2024

BeratungsfolgeStadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue
(Entscheidung)**Sitzungstermin**

20.08.2024

Status

Ö

Beschluss:

„Der von der Straße Dreisch nach Osten abzweigende und parallel zu Pfälzerstraße verlaufende Weg erhält den Namen

„Walter-Meyer-Weg“.

Die Wegebenennung wird erst mit der Aufstellung der Straßennamenschilder wirksam.“

Sachverhalt:**Beschlusskompetenz**

Die Zuständigkeit des Stadtbezirksrates ergibt sich aus § 93 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 NKomVG.

Begründung

Die in der Stellungnahme vom 5. März 2024 (DS 24-23273-01) mitgeteilten Unklarheiten hinsichtlich vorhandener historischer Namensgebungen und Wegeverläufe der Straße Dreisch konnten mittlerweile, auch mit Unterstützung des Ortsteilheimatpflegers, geklärt werden.

Der vom Stadtbezirksrat angeregte Vorschlag einer Benennung des Weges zwischen Dreisch und dem westlichen Stichweg von der Pfälzerstraße ist somit grundsätzlich möglich. Nördlich dieses Weges wird in einigen Jahren der Neubau der Zwei-Fach-Sporthalle für die Grundschule entstehen. Die Erschließung der Sporthalle ist über die westliche Zufahrt, die Straße Dreisch, vorgesehen und wird auch so ausgebaut. Der von der Pfälzerstraße abgehende Weg zur bisherigen Hausnummer Dreisch 37 ist nicht als Erschließung vorgesehen und dient lediglich als fußläufiger Durchgang zu den Häusern. Dieser Stichweg wird deshalb bewusst nicht benannt, auch um künftige Fehlleitungen von Sporthallenbesuchenden z. B. durch Navigationssysteme zu vermeiden.

Mit dem Wohnhaus Dreisch 37 ist ein Anlieger mittelbar von der Erstbenennung des Weges betroffen und bedarf zwingend einer Änderung der Lagebezeichnung (Adressänderung). Die mangelhafte Orientierung und die schlechte Auffindbarkeit dieses Grundstücks ist erst im Zusammenhang mit der Benennungsprüfung aufgefallen und macht unabhängig vom Beschluss einer Wegebenennung nach Walter Meyer eine Adressänderung für das Wohnhaus (mit künftiger Zuordnung zur Pfälzerstraße) erforderlich. Die ggf. notwendige Vergabe von Lagebezeichnungen für die Schießsportanlage des Vereins Freischütz

Veltenhof e.V. und den Kleingärtnerverein Veltenhof würde zum künftigen Walter-Meyer-Weg erfolgen.

Maßgebliche Ziele der Straßenbenennung sind die Sicherung einer einfachen und eindeutigen Orientierung sowie die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung (z. B. bei Einsätzen von Rettungsfahrzeugen). Die Benennung des Weges unterstützt die Einhaltung dieser Ziele. Im Vordergrund des angeregten Benennungsvorschlags steht jedoch die Ehrung von Walter Meyer durch eine Straßenbenennung. Mit der anstehenden Aufwertung des Weges als Zufahrt zur künftigen Sporthalle wird der Angemessenheit für die zu ehrende Persönlichkeit zusätzlich Rechnung getragen.

Walter Meyer (geboren am 30. September 1936 in Nordhausen, gestorben am 16. August 2022 in Braunschweig) hat im Rahmen seines langjährigen kommunalpolitischen Engagements verschiedene Aufgaben wahrgenommen. Walter Meyer gehörte zwischen 1991 und 2001 dem Rat der Stadt Braunschweig an und war von 1996 bis 2001 Vorsitzender des Bauausschusses. Er war 25 Jahre Mitglied des Stadtbezirksrates Veltenhof-Rühme und stand diesem von 2001 bis 2006 als Bezirksbürgermeister vor.

Seit dem Jahr 1964 engagierte sich Walter Meyer im Realverband Veltenhof und gehörte 1968 zu den Mitbegründern der Interessengemeinschaft Veltenhof, die er von 1972 bis 1990 als 1. Vorsitzender leitete. Er prägte in dieser Zeit die Entwicklung des damals jungen Vereins maßgeblich und brachte sich auch in späteren Jahren als Ehrenvorsitzender in die Belange und Projekte der Interessengemeinschaft weiterhin aktiv ein.

Walter Meyer wurde für sein kommunalpolitisches sowie sein soziales Engagement im Jahr 2007 die Bürgermedaille der Stadt Braunschweig und im Folgejahr das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Walter Meyer, als eine markante Persönlichkeit, die tief in Veltenhof verwurzelt war, genießt bis heute hohe Wertschätzung. Er hat mit seinem Wirken Verdienste um die Stadt Braunschweig erworben und insbesondere den Ortsteil Veltenhof nachhaltig geprägt. Der zur Benennung vorgeschlagene Weg weist einen direkten lokalen Bezug zum Namensgeber auf. Mit der Wegebenennung soll ein dauerhaftes Gedenken an Walter Meyer verbunden sein.

Bei Straßenbenennungen nach männlichen Persönlichkeiten werden in Braunschweig heute in der Regel zur Vereinfachung der Namen (Länge, Schreibweise, Schwierigkeiten z. B. bei der Erfassung in Datenbanken und Verzeichnissen) nur die Nachnamen verwendet. Da es sich bei dem Namen Meyer um einen sehr häufigen Familiennamen handelt, wird, um eine eindeutige Identifikation der geehrten Person zu gewährleisten, ausnahmsweise der Vor- und Zuname verwendet. Weitere Kurzinformationen zum Namensgeber erfolgen ergänzend auf einem Zusatzschild, welches dem Straßennamenschild bei der Neubenennung nach Persönlichkeiten hinzugefügt wird.

Leuer

Anlage/n:
Kartenausschnitt Walter-Meyer-Weg



Walter-Meyer-Weg

